

Rücktritt Bundesrätin Simonetta Sommaruga:

DER VERANTWORTUNG AUSGEWICHEN?

Roland Keller/Herausgeber

Flucht der Bundesrätin?

Irgendwie wird man das Gefühl nicht los, die Bundesräte machen sich nach dem Impfdesaster und dem verlorenen ideologischen Klimawandel aus dem Staub.

Ueli Maurer wollte nicht mehr - er hatte wohl die Nase voll von den Links/Grünen Machenschaften, die mehr von Ideologien und damit verbundenen Milliardenengeschäften verstanden, als von Wirtschaft und Medizin.

Edel und bewegt begründete Simonetta Sommaruga ihren Rücktritt vom umstrittenen Amt der Umwelt-, Verkehrs-, Energie- und Kommunikationsministerin.

Der von ihr seit Jahren getrennte Ehemann Lukas Hartmann, erlitt einen Schlaganfall, was Frau Sommaruga bewog unverzüglich zurückzutreten.

«Schweizer Illustrierten» berichtete vor einigen Jahren:

[...] Sommaruga sei oft müde und erschöpft heimgekommen und habe sich nach Ruhe geseht. Er aber, den ganzen Tag allein, habe reden wollen. «Wir haben gemerkt, dass das schlecht zusammengeht.»

Mit dem getrennten Wohnen wolle man «etwas Neues erfinden» und die Ehe neu beleben.

Diese Erfindung ist ein alter Hut in der Garderobe der Eitelkeiten liegengeblieben.

Sie, die Alphalady, hatte schlicht genug und trennte sich.

Sie war in jedem Fall überfordert, weil ihr schlicht die Kompetenzen auf diesen komplexen Fachgebieten wie Umwelt-, Verkehr-, Energiepolitik- und Kommunikation fehlte.

Es sind ja in der Regel immer die Quotenentscheide der Parteien, die einen Minister ins Amt hieven. Dann werden strategische Vereinbarungen und Geschäfte geschlossen, die mit dem Amt in keinem Zusammenhang stehen.

Ein Minister ist nicht zu beneiden. Er muss alle seine Förderer zufriedenstellen. Die Wähler, welche für die einen oder anderen Politiker stimmten, sind weit weg und nicht Teil der des Klüngels zu Bern. Sie zählen nur, wenn es um Wahlstimmen geht.

Ich will die Arbeit der Ministerin nicht schmälern, aber nur weil sie eine Quotenfrau innerhalb des SP-Klüngels war, bedeutet dies nicht automatisch, dass sie auch fähig ist. Und leider muss man

11.Jahrgang. Basel, 1.November 2022

sagen: Es geht kaum um die Sache - wohl aber um Sitze in der Regierung und Macht. Davor war die im Grunde knallharte, freundliche Politikerin, mit ihrem sparsamen Lächeln, nicht gefeit. Sie spielte mit.

Verantwortung: Kommunikation im Impfdesaster

Als Bundesrätin für Umwelt-Verkehr-Energie-Kommunikation, war Sommaruga mit allen ihren sechs Kollegen, verantwortlich für das Impfdesaster.

Der schlagartige Rücktritt der so machtbewussten Klavierspielern, könnte auch darauf zurückzuführen sein, dass sie weiss, früher oder später wird sie für den entstandenen Multimilliarden-Schaden zur Rechenschaft gezogen. Die „Energiewende“ geht ja auf ihre Initiative zurück. Auch diese wird nicht funktionieren. Der Bundesrat selbst warnte vor der Energiekrise und kalten Heizungen. Ist Sommaruga abgetreten weil sie nicht dafür die Verantwortung übernehmen will?

Auch Ueli Maurer war mitverantwortlich - obwohl er immer wieder warnte, dass die Kosten der Coronamachenschaften ein Jahresbudget der Eidgenossenschaft kostet und auf mindestens 15 Jahre Verschuldung plus Zinsen für kommende Generationen die Folge sein werden. Man hörte ihm nicht zu - er wurde überstimmt. Der Lockdown - besser die Ausgangssperre wurde wider besseres Wissen durchgezogen - zum Schaden der Schweiz - aber auch zum Schaden von Politiker, Parteien und Minister.

Haftungsfrage und Verantwortung

Bundesrätin Sommaruga unterstützte die Freiheitsberaubung durch Ausgrenzung, Ausgangssperren und Folgeschäden durch Masken und Impfung.

War dies der Grund für den Abgang der Bundesrätin?

Sie galt immer als konziliante, harte elegante Durchsetzerin ihrer Macht.

Philipp Gut (www.gut-communications.ch) schreibt:

Erhalten die Steuerzahler ihr Geld zurück?

[...] Daran schliesst sich die nächste Frage an: Erhalten die Steuerzahler jetzt das Geld zurück, das in die Kassen der Impfstoff-Hersteller geflossen ist?

Und was passiert mit den vielen Menschen und Unternehmen, die durch den Staat und seine teils diskriminierenden Massnahmen geschädigt worden sind?

Werden sie nun entschädigt?

Schliesslich: Werden die Verantwortlichen für den grossen Impf-Bluff zur Rechenschaft gezogen? [...]

Im Verantwortungspaket sind alle 7 Bundesräte - auch Frau Sommaruga, die besonders oft ihre Belange durchsetzen konnte.

Es wäre den verwöhnten wohlstandsträgen Schweizern durchaus zuzutrauen, dass sie die Verantwortlichen laufen lassen.

Dies aber wäre in einer parlamentarischen Demokratie Gift.

Die Bundesräte Sommaruga und Maurer werden voraussagbar nicht die letzten Bundesräte sein, die zurücktreten. Der nächste könnte Alain Berset sein.